

Antrag der Fraktion der CDU**Kinder brauchen Bewegung: Schulsport darf nicht geschwächt werden**

Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung, denn Bewegung ist für die körperliche und geistige Entwicklung von herausragender Bedeutung. Deshalb kommt dem Sport in der Schule eine besondere Bedeutung zu. Schulsport fördert die Entwicklung des Körperbewusstseins und der Motorik, sorgt für einen Ausgleich zum Sitzen im Unterricht, fördert damit die Konzentration und effektives Lernen, und stärkt die Entwicklung des Sozialverhaltens.

Auch die Stadtbürgerschaft hat sich bereits mehrfach mit der Situation des Schulsports in der Stadtgemeinde Bremen befasst (zuletzt mit Drs. 17/146 S und 17/191 S). Dabei spielten insbesondere die Situation der Schulsporthallen und der Unterrichtsausfall eine Rolle.

Im Zuge der anstehenden Novellierung schulrechtlicher Bestimmungen hat die Senatorin für Bildung und Wissenschaft die Entwürfe von Verordnungen über die Arbeit in der Sekundarstufe I der allgemeinbildenden Schulen Oberschule und Gymnasium vorgelegt (Vorlage-Nr. L74/17). In der Anlage zu den Verordnungen sind die entsprechenden Stundentafeln enthalten, die für das Schulfach Sport eine Reduzierung der Mindeststundenzahl vorsehen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag)

1. spricht sich für die Beibehaltung der Stundentafeln für das Unterrichtsfach Sport im bisherigen Umfang in der Sekundarstufe I an den allgemeinbildenden Schulen aus.
2. fordert deshalb den Senat auf, in den entsprechenden Verordnungen des Landes keine Reduzierung der Mindeststundenzahl vorzunehmen.
3. fordert den Senat auf sicherzustellen, dass das Unterrichtsfach Sport wegen seiner Bedeutung für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler auch tatsächlich nach Stundentafel erteilt wird.

Heiko Strohmann, Claas Rohmeyer, Hans-Georg Gerling,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU